

15. April 1939

LA

Herrn A. Ender, Maler, Mattenhofstrasse 13, Bern

Sehr geehrter Herr,

Auf Ihre Anfrage wegen Einsendung zur ersten Abteilung der im Rahmen der Schweizerischen Landesausstellung im Zürcher Kunsthaus stattfindenden Ausstellung "Zeichnen, Malen, Formen" müssen wir Ihnen mitteilen, dass die zeitliche Spannweite dieser Ausstellung innerhalb von nahezu zwei Jahrtausenden die Beschränkung auf knappe Vertretungen von Meistern erfordert, die in der Gesamtentwicklung der Kunst in der Schweiz wirklich grundlegend, d.h. irgendwie schulbildend gewirkt haben, und dass sich dabei naturgemäss fast ausschliesslich eine Konzentrierung auf Werke und Künstler der vergangenen Generation ergibt.

Anders verhält es sich mit der Beschickung der zweiten Abteilung "Die Gegenwart", die ein Bild der künstlerischen Gesamtbewegung in der Schweiz für den gegenwärtigen Moment geben soll.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

M. Wastmann

Zürich den 11. Mai 1939

Frau Emma Jeker-Hürlimann, Liezza Lavater 3 Milano

Sehr geehrte Frau,

Ihrem Schreiben vom 8. Mai entnehmen wir, dass es leider übersehen wurde, unserm letzten Memorandum den darin erwähnten Text beizulegen, der Aufschluss gibt über die angefragten Punkte bezüglich Beteiligung an der 11. Abteilung der Ausstellung schweizerischer Kunst im Rahmen der Schweizerischen Landesausstellung im Zürcher Kunsthaus.

wir holen dies hiemit nach und begrüssen Sie
in ausgezeichneter Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

1 Beilage

1/V.

A. Rohrer